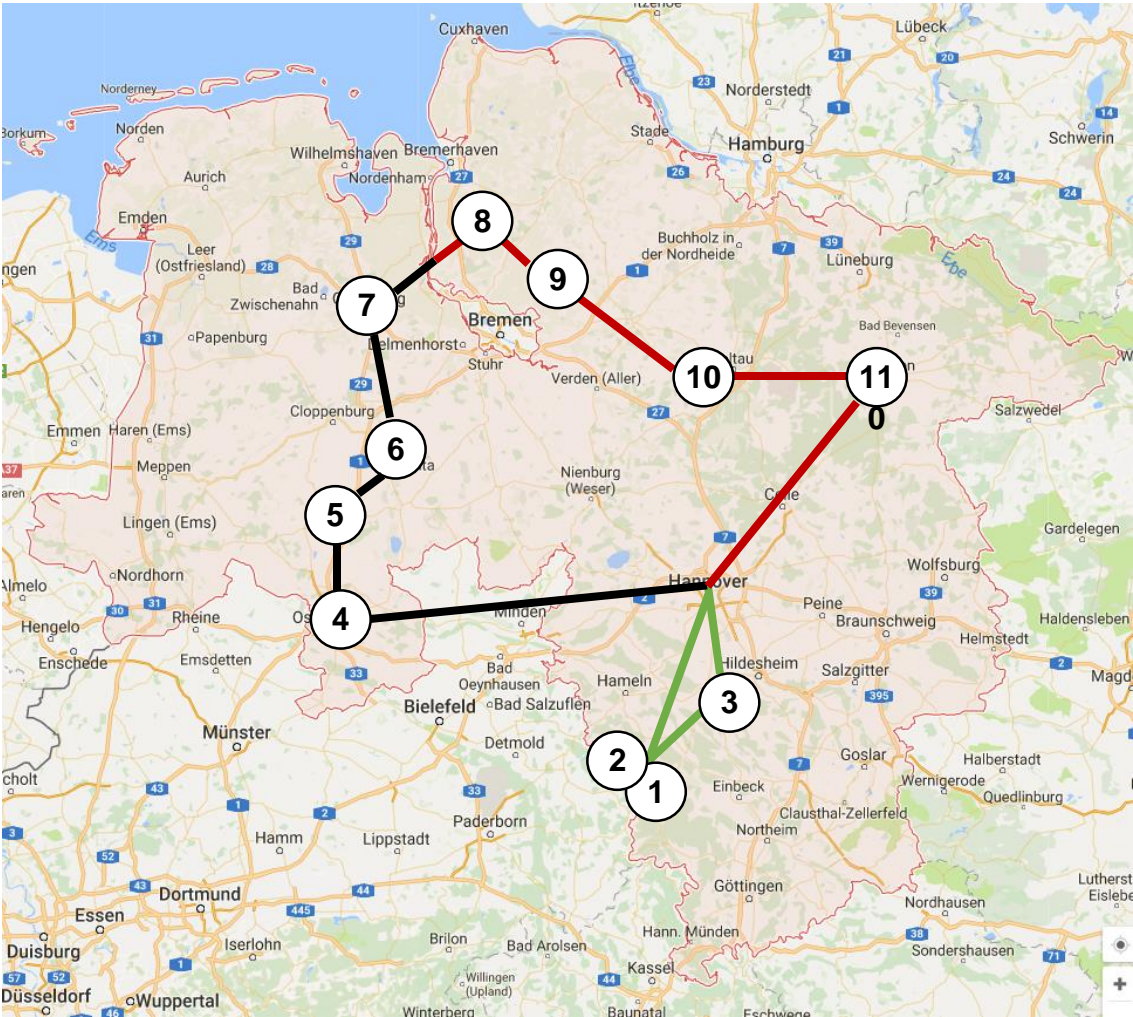


Projektbereitung StS'in Honé vom 24. bis 26.07.2017 – **Stand 12.07.2017**

Reiseroute:



<b>Montag, 24.07.2017 (grün)</b>			
<p>Projektbesuch (1) <b>9.30 – 12.00 Uhr</b></p>	<p>Zukunftszentrum Holzminden-Höxter (ZZHH) der HAWK und der nordrhein-westfälischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (Hochschule OWL)</p> <p><i>Standort Holzminden Haarmannplatz 3 37603 Holzminden</i></p>	<p>Vorstellung des Zentrums und einiger Vorhaben: „Attraktivitätssteigerung dualer Berufsausbildung durch digitale Lernszenarien (Blended Learning)“ „Hiergeblieben: Ergebnisse aus der Studie und Veränderungsbedarfe in den sozial-räumlichen Organisationsstrukturen der Berufsorientierung“</p>	<p>Das ZZHH ist ein einzigartiges länderübergreifendes transdisziplinär arbeitendes Forschungszentrum. Es wurde gegründet, um die Zukunftssicherung ländlicher Regionen mitzugestalten. Die Grundidee ist, regionale Innovationen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sowie regionaler und lokaler Entwicklungsprozesse in Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung zu entwickeln und so die Potenziale dieser Wirkungs- und Interessensfelder mit ihren Akteuren zu identifizieren und zu nutzen.</p>
<p>Projektbesuch (2) <b>12.15 – 14.30 Uhr</b></p>	<p>Fa. Otto Künnecke GmbH</p> <p><i>Bülte 1 37603 Holzminden</i></p>	<p>Projekt „Kommissionierung 4.0“ Förderung aus der Maßnahme Forschung und Entwicklung in Unternehmen</p> <p>Innovationsnetzwerk Holzminden – Höxter Das Projekt wird mit EU-Mitteln durch die beiden Länder Nordrhein- Westfalen und Niedersachsen, sowie den beiden Wirtschaftsinitiativen Weserpulsar e.V. und der Wirtschaftsinitiative Höxter e.V gefördert.</p>	<p>Mit der Entwicklung eines neuen Kommissioniersystems möchte das Unternehmen neue Kundengruppen erreichen. Der Kommissionierautomat lagert dabei die Artikel temporär ein, um sie dann in einer optimalen Reihenfolge oder als Gruppe auszugeben und gegebenenfalls zu personalisieren bzw. bestimmte Beilagen wie Lieferscheine und Rechnungen hinzuzufügen. Durch eine intelligente Sortierlogik in Verbindung mit einem mechanischen „Rucksack“ werden dabei die Artikel aus Vor-systemen übernommen, identifiziert, eingelagert und in anderer Reihenfolge ausgelagert. Mit dem Innovationsnetzwerk entsteht ein Kooperationsverbund, der die Voraussetzungen für länderübergreifendes Wachstum und wirtschaftsgetriebene Innovation schafft. Die ansässigen Wirtschaftsvereinigungen, Weserpulsar e.V. auf der niedersächsischen und die Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter e.V. auf der westfälischen Seite, wollen nun ein Innovationsnetzwerk ins Leben rufen, dessen Fokus auf der Bewältigung der Herausforderungen durch den digitalen Wandel und</p>

			durch immer höhere Anforderungen an Innovations- und Anpassungsgeschwindigkeit liegt.
<b>Projektbesuch (3) 16.00 – 16.45 Uhr</b>	<p>ABEG Baulandentwicklungsgesellschaft mbH</p> <p><i>Projektvorstellung: Rathaus Marktstr. 7 31191 Algermissen</i></p>	<p>Projekt „Generationenzentrum Algermissen“</p> <p>Förderung aus der Maßnahme Basisdienstleistungen als Bestandteil der integrierten ländlichen Entwicklung nach der ZILE-Richtlinie</p>	<p>Das Generationenhaus bildet einen zentralen Ort der Begegnung aller Generationen zur Stärkung des Miteinander und zur Verbesserung der Lebensqualität u. a. durch niedrigschwellige Angebote aus vielfältigen Bereichen (Bildung, Beratung, Freizeitgestaltung usw).</p> <p>Bei dem Generationenzentrum handelt es sich um einen Neubau zentral in der Ortsmitte von Algermissen gelegen. Rathaus, Sparkasse und Supermarkt liegen direkt gegenüber, ein Alten- und Pflegeheim in direkter Nachbarschaft. In dem Gebäudekomplex wird auch die Kindertagesstätte (nicht gefördert) untergebracht. Gleichzeitig trägt das Vorhaben zur Verbesserung des Ortsbildes und der Innenentwicklung bei.</p>

<b>Dienstag, 25.07.2017 (schwarz)</b>			
<b>Projektbesuch (4) 9.00 – 10.00 Uhr</b>	<p>Firma FeelSpace Albert-Einstein-Str. 1 49076 Osnabrück</p>	<p>Finalist Northwest Award 2016 (Preis der Metropolregion Nordwest)</p> <p>Aussteller auf dem Markt der Möglichkeiten beim Demografiekongress der Landesregierung 2015</p>	<p>Es handelt sich um ein neugegründetes Startup aus der Universität Osnabrück. Dort wird ein taktiler Navigationsgürtel entwickelt, der per Vibration Richtungen anzeigt und dadurch Navigation und Orientierung intuitiv und einfach macht. Die Ziele werden in ein Smartphone eingegeben und auf den Gürtel übertragen.</p> <p>Seit Juli 2015 wird an einer marktfähigen Version gearbeitet, aktuell sind 50 Stück einer 1. Serie verkauft / verliehen.</p> <p>Aktuell bestehen Überlegungen, den Gürtel Jugendlichen und Kindern in Inklusionsorten (Schulen etc.) zur Verfügung zu stellen.</p>

<p>Projektbesuch (5) <b>11.00 – 12.30 Uhr</b></p>	<p>Landkreis Osnabrück</p> <p><i>Projektvorstellung: Café am Kirchwinkel Hauptstr. 13 49637 Menslage</i></p>	<p>Projekt „SoLkOs“ (Sozialer Landkreis Osnabrück)</p> <p>Förderung nach der Richtlinie Soziale Innovation</p>	<p>Der Verbleib unterstützungsbedürftiger Äterer in ihrer Häuslichkeit soll gefördert werden, indem ihre Bedürfnisse an die Grundversorgung durch Service-Hotspots und neue branchenübergreifende, vernetzte Vernetzungsdienstleistungen der örtlichen Dienstleister und Versorger befriedigt werden.</p>
<p>Projektbesuch (6) <b>13.30 – 15.00 Uhr</b></p>	<p>Caritas-Sozialstation Vechta-Nord</p> <p><i>Projektvorstellung: Rathaus Visbek Rathausplatz 1 49429 Visbek Weiterfahrt ins Dorfhaus Astrup Astrup 36 49429 Visbek</i></p>	<p>Projekt „Zuhause alt werden im ländlichen Raum - Ein Dorf wird aktiv“</p> <p>Förderung nach der Richtlinie Soziale Innovation</p>	<p>Das Projekt „Zuhause alt werden im ländlichen Raum – ein Dorf wird aktiv!“ zielt darauf ab, ehrenamtliches Potential im Kernort Visbek und seinen umliegenden Dörfern/ Bauerschaften zu aktivieren. Hierzu ist im ersten Schritt eine Beteiligung der örtlichen Vereine und Ortsvorsteher in den Dörfern erfolgt. Daran anknüpfendes Ziel ist die gemeinsame Entwicklung einer funktionsfähigen Vernetzung untereinander sowie mit hiesigen Sozialdienstleistern. Diese wie auch ortsansässige Unternehmen werden im weiteren Verlauf intensiv eingebunden und im Rahmen von (gemeinsamen) Workshops mit der aktiven Netzwerkarbeit vertraut gemacht, um miteinander Kommunikationsstrukturen aufzubauen.</p>
<p>Projektbesuch (7) <b>16.00 – 17.30 Uhr</b></p>	<p>Vita-Akademie GmbH</p> <p><i>Projektvorstellung: Gesundheitshaus am Klinikum Oldenburg Rahel-Straus-Str. 10 26133 Oldenburg</i></p>	<p>Projekt „Telepflege“</p> <p>Förderung nach der Richtlinie Soziale Innovation</p>	<p>Um weite Wege zu überbrücken, werden digitale Hilfen unerlässlich sein. Im Projekt „Telepflege“ wird die bereits im telemedizinischen Kontext validierte audiovisuelle Technikanwendung für die ambulante Pflege modifiziert und ihr Einsatz in Zusammenarbeit mit dem DRK in Harpstedt und dem Christopherus-Haus in Brake praktisch erprobt.</p>

<b>Mittwoch, 26.07.2017 (rot)</b>			
<p>Projektbesuch (8) <b>9.30 – 11.00 Uhr</b></p>	<p>Bürgermarkt Systemzentrale GmbH</p>	<p>Projekt „Soziale Bürgermärkte aufbauen -</p>	<p>Einkaufsmöglichkeiten und wichtige soziale Treffpunkte in Dörfern sollen erschaffen und erhalten</p>

	<i>Amtsdammm 42 27628 Hagen im Bre- mischen</i>	Social Franchising er- proben“  Förderung nach der Richtlinie Soziale Inno- vation	werden. Ein Bürgermarkt ist in der Lage, zum neuen Kristallisations- punkt eines Dorfes zu werden. Die Idee soll deshalb in einem Social Franchising Modell auf andere Dörfer übertragen werden.
<b>Projektbesuch (9) <u>mit Bescheidüber- gabe</u> 11.45 – 12.30 Uhr</b>	Förderverein Leben und Arbeit e.V. Lili- enthal  <i>Projektvorstellung: Worphauser Landstr. 55 (Niels-Steensen- haus) 28865 Lilienthal</i>	Projekt „Neubau Inklus- ionsraum Worphau- sen mit Begegnungs- raum und acht barrie- refreien Wohneinhei- ten“  Förderung aus der Maßnahme Basis- dienstleitungen als Be- standteil der integrier- ten ländlichen Entwick- lung nach der ZILE- Richtlinie	Erstellt wird ein Gebäude mit acht barrierefreien Wohneinheiten für betreutes Wohnen von Senioren und Menschen mit Behinderung. Mit dem Projekt sollen im ländli- chen Raum die infrastrukturellen Bedingungen zur Inklusion von Menschen mit Unterstützungsbe- darf verbessert werden. Außer- dem entsteht ein öffentlich nutzba- rer Gemeinschafts- und Begegn- ungsraum, der für Anwohner, Vereine und Initiativen zur Verfü- gung steht. Auch Kurse der örtli- chen Volkshochschule, Lesungen und Hauskonzerte sind vorgese- hen.
<b>Projektbesuch (10) <u>mit Bescheidüber- gabe</u> 13.45 – 14.30 Uhr</b>	Johanniterhaus Bre- men GmbH  <i>Projektvorstellung: Heimathaus Dorf- mark Hauptstr. 34 29683 Dorfmark</i>	Projekt „Neubau eines Hospizhauses“  Förderung aus der Maßnahme Basis- dienstleitungen als Be- standteil der integrier- ten ländlichen Entwick- lung nach der ZILE- Richtlinie	Vorgesehen ist ein Neubau mit acht Gästezimmern sowie einem weiteren Gästezimmer für Ange- hörige. Das geplante Hospizhaus schließt den Bedarf der Versor- gung sterbenskranker Menschen. Zwischen hausärztlicher Versor- gung und stationären Palliativplät- zen im Krankenhaus Walsrode steht es Menschen mit Erkrankun- gen, die nicht mehr behandelt werden können, als würdevoller Ort zur Verfügung.
<b>Projektbesuch (11) 16.00 – 17.00 Uhr</b>	Paritätischer Nieder- sachsen - Kreisver- band Uelzen  <i>Veerßer Str. 92 29525 Uelzen</i>	Projekt „Versorgung auf dem Land - VeLa“  Förderung nach der Richtlinie Soziale Inno- vation	Kommerzielle, öffentliche, freige- meinnützige und private Akteure sollen mit dem Ziel vernetzt wer- den, die Versorgung koordiniert zu verbessern sowie Versorgungslü- cken aufzuspüren und aufzugreifen. Angestrebt wird die Gründung einer Sozialgenossenschaft.
<b>Ende Bereisung</b>			